

# Zwei Spieler trafen dreimal

**(FS) FSV Martinskirchen – FSV Beilrode 1:7 (0:5)**

**Fußball** (TZ). Zur besten Frühschoppenzeit, Sonntagmorgen um 10 Uhr, testete Nordsachsenligist Beilrode beim brandenburgischen Kreisklassisten FSV Martinskirchen. Die Gäste erwiesen sich über die gesamte Spielzeit als die bessere Mannschaft, spielten den Zwei-Klassen-Unterschied über die gesamte Spielzeit aus.

Mit straffem Schuss besorgte der auffällige Voigt nach zehn Minuten das 0:1. Elf Minuten später erwies sich sein Kopfball nach Hebert-Vorlage als zu unplatziert. Nach schöner Einzelleistung mit präzisiertem Abschluss erzielte Schönert wenig später das 0:2 (24.). Als sich M. Täsch mit ins Angriffsspiel einschaltete, köpfte Schönert die Vorlage zum 0:3 ein (31.). Als Voigt aus 18 Metern Maß nahm und traf, stand es 0:4 (35.). Schönert krönte die beste FSV-Phase mit dem nächsten Tor (36.). Erneut stand Voigt mit der Vorarbeit Pate. Drei Minuten vor der Pause setzte die „Arbeitsbiene“ vergeblich einen Torpedo-Kopfball an. Nach der Pause änderte sich das Bild wenig, auch wenn die Beilroder wenigstens einen Gang zurückschalteten, blieben sie spielbestimmend.

Als ein gestochener Hebert-Pass G. Wilsch erreichte, war das halbe Dutzend an Toren voll (53.). Torwart Lux musste sich lediglich bei zwei, drei Fernschüssen strecken. G. Wilsch und M. Kramp vergaben sogenannte hundertprozentige Torchancen. Besser machte es Georg Voigt mit seinem dritten Treffer (84.). Im Gegenzug schafften die wackeren Martinskirchener den verdienten Ehrentreffer (85.). In den kommenden Wochen werden die Gegner der Beilroder hochkarätiger.

**Beilrode:** Lux, C. Grieser, Galistel, Lorenz (46. C. Wenzel), M. Täsch, Kramp, Voigt, Hebert, Senne, Wilsch, Schönert

**TF:** 0:1 Voigt (10.)  
0:2 Schönert (24.)  
0:3 Schönert (31.)  
0:4 Voigt (35.)  
0:5 Schönert (36.)  
0:6 Wilsch (53.)  
0:7 Voigt (84.)  
1:7 (85.)

Georg Voigt

